

Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt.



Die Szenen dieser Krippe, die an den vier Advents-sonntagen hier zu sehen sind, erzählen eine Ge-
schichte zu dem oben stehenden Vers aus der Bibel
– Johannes 1,26.

P.S.: Zum Heiligen Abend und dem Dreikönigstag
werden „traditionelle“ Krippenszenen aufgebaut.

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

letzte Woche haben wir begonnen, euch die Geschichte von Julia zu erzählen. Einem
Mädchen, das sich auf den Weg macht, das Christkind zu finden. Auf ihrem Weg traf sie
Zlata, ein Mädchen aus der Ukraine, sie spielten eine Weile zusammen und da sie viel
Spaß hatten, beschlossen sie, sich bald wieder zu treffen. Denn Julia wollte erst einmal
weiter, sie hatte das Christkind ja noch nicht gefunden...

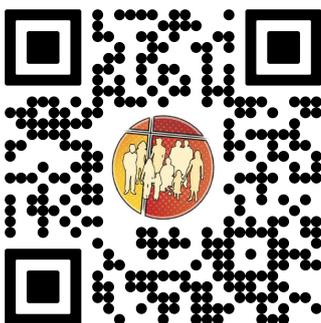
Julia ging weiter. Und da saß auf dem Boden, mit dem Rücken an eine Mauer ge-
lehnt, der Stoppelsepp und spielte auf seiner Blockflöte das Lied: *Das Licht einer
Kerze ist im Advent erwacht*. Neben sich hatte er einen Becher stehen, in den
ihm die Leute ab und zu ein Geldstück hineinwarfen. Julia blieb bei ihm stehen.
Sie kannte ihn gut - fragte aber trotzdem:

„Du bist sicher nicht das Christkind? Du bist ja schon viel zu alt.“

„Sag mal, du willst mich wohl auf den Arm nehmen, was?“, entgegnete der Stop-
pelsepp lachend. „Glaubst du an ein Christkind ohne Geld und mit so alten Klam-
motten?“

Julia musste zugeben: „Nein, eigentlich dachte ich, das Christkind hätte ein wei-
ßes Kleid an und vielleicht Flügel. Meine Mutter sagt, man trifft es manchmal mit-
ten auf der Straße. Du kannst so schön auf der Flöte spielen. Ich glaube niemand
spielt so schön wie du.“

Sichtlich voller Freude über Julias Lob sagte der Stoppelsepp: „Das freut mich. Es
sagt mir selten jemand etwas so Freundliches und Nettes. Aber jetzt muss auch
ich weiter. Ich will mich in die Fußgängerzone setzen und spielen, damit ich mir
an Weihnachten wenigstens etwas zu essen kaufen kann.“



Nebstehenden QR-Code einscannen
und diese Krippenszene anzuhören!